

RWZ 15.08.2020

# „Danke“ riefen die Kinder runter in die Ebene

*Bürgermeister brachte Eis zur Ortsranderholung mit – Lob für Engagement der AWO*

**Hirschberg.** (ze) Angenehm kühl ist es in diesen Tagen im Wald rund um den Kohlbach, wo derzeit die Ortsranderholung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hirschberg im dortigen Waldkindergarten stattfindet. Doch die letzten Meter des Wegs zum Waldkindergarten liegen ab dem Mittag in der prallen Sonne wie auch der Platz, auf dem die Bauwagen des Kindergartens stehen. Von den Kindern ist daher nichts zu sehen. Sie haben sich in den

Schatten der umstehenden Bäume zurückgezogen und spielen hier „Wikingerg“, denn das ist das Thema der ersten Woche der Ortsranderholung.

„Ihr habt hier den besten Platz“, findet Bürgermeister Ralf Gänshirt trotz der Hitze zwischen den Bauwagen, denn er ist noch ganz andere Bedingungen vom Rand der Rheinebene gewöhnt. Vor allem gefällt ihm der kühle Wind, der durch die Bäume streicht. Doch eine Abküh-

lung kann man auch hier im Wald vertragen. Deswegen hat er zusammen mit dem Leiter des Hirschberger Familienbüros, Bernd Lauterbach, für alle Kinder Eis mitgebracht. Gespendet hat dieses Volker Zeilfelder der Leiter des Edeka-Markts in Großsachsen. „Vielen Dank, Herr Zeilfelder“, rufen die Kinder daher in Richtung Rheinebene und stellen sich artig in einer Warteschlange vor der Eisausgabe aus dem Kofferraum des Gemeindefahrzeugs auf.

Gänshirt ist aber nicht nur von den vergleichsweise angenehmen Temperaturen am Kohlbach begeistert. Besonders lobt er das Engagement der AWO-Mitarbeiter um Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Scholz, die bereits zum siebten Mal die Ortsranderholung leitet. Denn ohne die AWO wäre es in diesem Jahr kaum gelungen, den Bedarf an Betreuungsplätzen in der ersten zwei Wochen der Sommerferien zu decken, da die „Saatschule“ bedingt durch die Corona-Pandemie weniger Kinder aufnehmen konnte.

Ein Problem gibt es aber doch hier oben im Wald. Kaum haben die Kinder die Eisverpackung aufgerissen, sind auch schon die ersten Wespen da. „Gestern hatten wir Süßspeisen zum Mittag, das Apfelmus zum Nachtmahl konnten wir vergessen, da waren nur noch Wespen dran“, berichtete Ingrid Scholz.



Freudig reckten die Teilnehmer der AWO-Ortsranderholung am Mittwoch das Eis in die Höhe, das Bürgermeister Ralf Gänshirt ihnen mitgebracht hatte. Foto: Dorn